Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) regt an, dass die Stadtverwaltung eine Informationskampagne zur Reduzierung des Tempos im Stadtgebiet prüft. Adressat:innen dieser Kampagne sollen die halleschen Autofahrer:innen sein, denen dabei empfohlen wird, ihr Tempo (auf 30) zu drosseln. Dabei soll vorher die Frage eruiert werden, ob der Energieverbrauch beim Fahren (analog zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen über ein entsprechend wirkendes Tempolimit auf der Autobahn) dadurch überhaupt gesenkt werden kann. Hintergrund sind dabei die hohen Energiepreise und das politisch diskutierte Öl- und Gasembargo aufgrund des russischen Angriffskriegs. Dabei sollte die Kampagne auf keinen Fall den Eindruck erwecken, das Fahr- oder Konsumverhalten einzelner Hallenser:innen sei moralisch zu verurteilen oder gar „schuld“ am Krieg. Vielmehr sollte sich die Stadt in kleinen Schritten darauf einstellen, möglicherweise langfristige Einschnitte verträglich zu gestalten und eine verstärkte Resilienz gegen Rohstoffknappheit zu entwickeln.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion